



Gemeindeamt Gschnitz

6150 Gschnitz, Nr. 101
Telefon (0 52 76) 209, Fax (0 52 76) 280
Bezirk Innsbruck-Land
e-mail: gemeinde@gschnitz.tirol.gv.at
UID-Nr. ATU 59521299

NIEDERSCHRIFT

Niederschrift Gemeinderatssitzung;

Bei der am 16.04.2021 öffentlich stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates, wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr

Vorsitz: Bürgermeister Ing. Dr. Christian Felder MBA

Anwesende Gemeinderatsmitglieder: Andreas Pranger, Franz Mader,
Paul Wurzer, Mag. Sandra Schafferer,
Sigmund Leitner, Christoph Reichenvater,
EG Martin Schafferer, Anton Schneider,
Helmut Schafferer;

Entschuldigt: Josef Schneider, Lukas Braunhofer

Anwesende Zuhörer: 8 Personen

Schriftführer: Manuel Heidegger

TAGESORDNUNG

- Punkt 1) Genehmigung und Unterfertigung der Sitzungsniederschrift vom 23.03.2021
- Punkt 2) Vorlage Kassenprüfungsniederschrift Nr. 1/2021
- Punkt 3) Beschlussfassung, Korrektur der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Gschnitz zum 01.01.2020
- Punkt 4) Beschlussfassung, Genehmigung Jahresrechnung 2020
- Punkt 5) Beschlussfassung, GG-AGM, Jahresrechnung 2020, Voranschlag 2021
- Punkt 6) Beschlussfassung, Vergabe Bauparzellen Stauden-Ost
- Punkt 7) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Vorsitzende, Bürgermeister Christian Felder, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Gemeinderäte Lukas Braunhofer und Josef Schneider haben sich für die heutige Sitzung entschuldigt. In Abwesenheit gratuliert der Bürgermeister Lukas Braunhofer und Patricia Eppacher zur Geburt ihrer Tochter.

zu Punkt 1)

Die Niederschriften aus der Sitzung vom 23.03.2021 wurde den Gemeinderatsmitgliedern in Kopie übermittelt. Das Sitzungsprotokoll wird vorgelegt und anschließend unterfertigt.

zu Punkt 2)

Die Obfrau des Überprüfungsausschusses, Sandra Schafferer, verlautbart das Ergebnis der Kassenprüfungsniederschrift Nr. 1/2021 und bringt diese dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Prüfungszeitraum: Kassenprüfungsniederschrift Nr. 1/2021, 01.01.2021 bis 31.03.2021

Der Bürgermeister bedankt sich beim Überprüfungsausschuss für die regelmäßig durchgeführten Prüfungen.

zu Punkt 3)

Die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Gschnitz zum 01.01.2020 lt. Beschlussfassung vom 23.03.2021 wird wie folgt korrigiert:

- Korrekturbuchung Wohnbauförderungsdarlehen Neubau Volksschule € 2.570,58
- Korrekturbuchung, Änderung Vermögenskonto Beteiligung Schulgebäude Steinach a. Br. Vermögensverwaltungs KG € 1,00
- Neuanlage Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube € 1.240,22

Angepasstes Nettovermögen zum 31.12.2019 € 5.451.596,17

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen (Helmut Schafferer war bei der Abstimmung nicht im Sitzungssaal)

zu Punkt 4)

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses wurde den Zustellbevollmächtigten der jeweiligen Gemeinderatsparteien im Vorfeld übermittelt. Die wichtigsten Gebarungssummen des Rechnungsabschlusses 2020 werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Die Jahresrechnung ist zur Einsichtnahme aufgelegt. Einwände wurden keine erhoben.

Finanzierungshaushalt Gesamt:

Summe Einzahlungen operative Gebarung	€ 1.378.839,89
Summe Auszahlungen operative Gebarung	€ 843.492,18
Saldo Geldfluss aus der Operativen Gebarung	535.347,71
Summe Einzahlungen investive Gebarung	€ 60.340,54
Summe Auszahlungen investive Gebarung	€ 393.487,53
Saldo Geldfluss aus der Investiven Gebarung	€ -333.146,99
Nettofinanzierungssaldo	€ 202.200,72
Summe Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	€ 0,00
Summe Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	€ 72.572,57
Saldo Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	€ -72.572,57

Nachweis der liquiden Mittel (Kassenbestand):

Kassen-Bankbestände zum Ende des Rechnungsjahres	€ 398.711,48
Zahlungsmittelreserven	€ 14.934,96
Gesamtsumme liquide Mittel	€ 413.646,44

Die Obfrau des Prüfungsausschusses, Sandra Schafferer erklärt, dass keine Mängel festgestellt worden sind und verweist auf den Prüfbericht der Jahresrechnung 2020, der Kassaprüfer vom 12.04.2021.

Anschließend wird der Vorsitz an den Vizebürgermeister Andreas Pranger übergeben. Der Bürgermeister verlässt zur Abstimmung den Sitzungssaal.

GV Anton Schneider fragt an, weshalb die Interessentenbeiträge der WLW für die Verbauung Gallreide erst jetzt bezahlt worden sind, obwohl die Bauarbeiten bereits Mitte August 2020 eingestellt wurden. Aus diesem Grund können auch die liquiden Mittel nicht stimmen, da die Interessentenbeiträge buchhalterisch ins Jahr 2020 gehört hätten. Manuel Heidegger teilt mit, dass bei der Abrechnung des

Baufeldes Gallreide die Gemeinde lediglich Beitragszahler ist und keinen Einfluss in die Abrechnungen der WLV hat. Des Weiteren bemängelt Anton Schneider, dass sämtliche Überschreitungen der Haushaltsstellen, entgegen der Tiroler Gemeindeordnung erst im Nachhinein im Gemeinderat beschlossen werden. Es wird angemerkt, dass der Voranschlag die bindende Grundlage für die Führung des Haushaltes der Gemeinde ist sowie, dass etwaige Überschreitungen im Vorfeld vom Gemeinderat zu beschließen sind. Bei der Beschlussfassung der Überschreitungen ist die Bedeckung anzuführen. Der Vizebürgermeister teilt mit, dass manche Ausgaben nicht ganz genau im Vorfeld planbar sind. Bezüglich der Errichtung des Müllplatzes merkt Anton Schneider an, dass die Mittel seit nunmehr drei Jahren im Voranschlag budgetiert sind, jedoch der Bau nicht ausgeführt wurde. Der Plan muss im Gemeinderat beschlossen werden. Andreas Pranger berichtet, dass die Planung beauftragt ist und noch diverse Vorarbeiten (Grundtausch, Widmung, Kostenvoranschläge, ...) zu erledigen sind.

Der Vizebürgermeister Andreas Pranger stellt den Antrag, die Jahresrechnung 2020 in der vorliegenden Ausführung zu genehmigen und dem Bürgermeister die Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen (Anton Schneider und Helmut Schafferer)

1 Stimmenthaltung (Sigmund Leitner).

Andres Pranger bedankt sich bei den Kasseprüfern sowie beim Gemeinderat und dem Bürgermeister für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Haushaltsjahr sowie den sorgfältigen Umgang mit den Geldern der Gemeinde.

Der Bürgermeister informiert über die Rückzahlung des Wohnbauförderungsdarlehens für den damaligen Bau der Volksschule Gschnitz. Somit kann die Löschung der Belastung im Grundbuch zugunsten des Landes Tirol beim Bezirksgericht beantragt werden. Einstimmige Annahme des Gemeinderates.

zu Punkt 5)

Dem Gemeinderat werden die Gebarungssummen aus dem Haushaltsjahr 2020 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Gschnitz zur Kenntnis gebracht.

Jahresrechnung 2020, Gesamtsummen:

Anfangsbestand	€ 253.759,79
Summe Einnahmen	€ 241.335,02
Summe Ausgaben	€ 245.426,42
<u>Endbestand</u>	<u>€ 249.668,39</u>

Der Rechnungsprüfer der GG-AGM Gschnitz, Christoph Reichenvater, bringt dem Gemeinderat die Kassenprüfungsniederschrift vom 26.03.2021 über die Prüfung der Jahresrechnung 2020 zur Kenntnis. Der Bürgermeister bedankt sich beim Rechnungsprüfer Christoph Reichenvater für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr.

Der Substanzverwalter Christian Felder stellt den Antrag, die Jahresrechnung 2020 der GG-AGM Gschnitz zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung (Sigmund Leitner)

Der Voranschlag 2021 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Gschnitz wird dem Gemeinderat vorgetragen.

Voranschlag 2021, Gesamtsummen:

Summe Einnahmen	€ 269.000,00
Summe Ausgaben	€ 268.700,00
<u>Gewinn/Verlust</u>	<u>€ 300,00</u>

Nach Beantwortung diverser Fragen stellt der Substanzverwalter den Antrag, den Voranschlag 2021 der GG-AGM Gschnitz zu genehmigen. Einstimmige Annahme des Gemeinderates.

Des Weiteren beschließt der Gemeinderat einstimmig, das bei der Raiffeisenbank Wipptal bestehende Konto, IBAN Nr. AT51 3632 9000 0060 0163, lt. auf Gemeinschaftlicher Holzverkauf, aufzulösen und das Guthaben auf das Konto der Gemeindegutsagrargemeinschaft Gschnitz, IBAN Nr. AT 88 3632 9000 0062 1904, zu übertragen.

zu Punkt 6)

Der Vorsitzende teilt mit, dass bis zum Abgabeschluss am 15.04.2021, 17:00 Uhr, insgesamt vier Kuverts im Gemeindeamt eingelangt sind.

Das Vergabeprozedere gestaltet sich wie folgt:

Die Kuverts werden vor den Anwesenden geöffnet. Sollte eine Grundstücksnummer nur einmal aufscheinen, wird dieses Grundstück dem Ansuchenden sogleich zugesprochen. Sollten mehrere Ansuchen für ein und dieselbe Grundstücksnummer vorliegen, werden Lose geschrieben. Ein Los mit der dementsprechenden Nummer des Wunschgrundstückes, die restlichen Lose sind leer. Die Ziehung der vorher gemischten Lose erfolgt durch die Interessenten selbst. Die Reihung der Ziehung wird mittels Würfeln entschieden.

Die Ansuchen werden durch Wolfgang Geir und Sandra Schafferer geöffnet:

Folgende Ansuchen sind eingelangt:

Philipp Geir	Gst. Nr. 73/23
Dominik Leitner	Gst. Nr. 73/23, 73/24, 73/25
Thomas Schafferer	Gst. Nr. 73/23
Andrea und Martin Schafferer	Gst. Nr. 73/28, 73/23

Vergabe Gst. Nr.: 73/28

Andrea und Martin Schafferer.

Vergabe Gst. Nr. 73/23

Gewinner Würfelrunde: Philipp Geir, Ziehung Gst. Nr. 73/23

Somit wird das Gst. Nr. 73/23 an Philipp Geir zugeteilt.

Vergabe Gst. Nr. 73/25:

Dominik Leitner:

Thomas Schafferer zieht seinen Antrag für den Erwerb einer Grundparzelle zurück.

Die Vergabe bzw. Zuteilung wird von den Grundstückswerbern angenommen und seitens des Gemeinderates beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen (Martin Schafferer und Sigmund Leitner aufgrund Befangenheit)

zu Punkt 7)

Helmut Schafferer bezüglich Brandschutzüberprüfung bei den Gemeindeobjekten:

Helmut Schafferer möchte in die Bescheide der Brandschutzüberprüfung vom 23.05.2012 (Gemeindeobjekte) Einsicht nehmen. Der Bürgermeister teilt mit, dass es von dieser Begehung keine Bescheide gibt bzw. benötigt, da die Prüfung keine Beanstandungen ergeben hat. Es wird vereinbart, dass Helmut Schafferer den damaligen Grundbescheid der Gemeindegebäude bekommt. Christian Felder teilt weiters mit, dass ständig Überprüfungen stattgefunden haben und dies auch vom

Kommandanten der Feuerwehr sowie vom Stellvertreter bestätigt werden kann. Helmut Schafferer möchte protokolliert haben, dass es von der Begehung im Jahr 2012 keine Niederschrift gibt. Des Weiteren stellt Helmut Schafferer den Antrag, die Gemeindegebäude mit einem Experten begehen zu dürfen. Der Bürgermeister teilt mit, dass diesem Antrag stattgegeben wird unter der Voraussetzung, dass es sich bei dem Experten um eine Amtsperson handelt und dass die Gemeinde inklusive Kommando Feuerwehr bei der Begehung dabei ist. Nach reger Diskussion bittet Christoph Reichenvater private Sachen nachher zu besprechen und die Sitzung fortzuführen.

Information Anton Schneider bezüglich Gedenktafel Cons. Alfons Senfter:

Es wird mitgeteilt, dass die Tafel bestellt und bereits fertiggestellt ist.

Mitteilung Anton Schneider bezüglich Vereinsauflösung „Junge ÖVP“:

Da es keine Nachfolger gibt wurde der in früheren Jahren aktive Verein aufgelöst. Die in der Vereinskasse vorhandenen Gelder in Höhe von € 650,00 werden dem Katholischen Familienverband zur Verfügung gestellt.

Ende der Sitzung: 19:40 Uhr